

# SCHULE DER PHANTASIE

1991 hielt der ehemalige Präsident der Münchener Akademie der Bildenden Künste, Professor Rudolf Seitz, auf Anregung von Susanne Jehl im Schwäbischen Bildungszentrum einen Vortrag, in dem er für eine Kreativitätserziehung plädierte, die Kinder und Jugendliche darin unterstützt, unkonventionelle Ansätze zu entwickeln und Risikobereitschaft im kreativen Experimentieren zu zeigen. In der von ihm entwickelten „Schule der Phantasie“ steht nicht das Erlernen künstlerischer Techniken im Vordergrund, sondern die Förderung von Originalität. Daraufhin beschloss der Marktgemeinderat, das Projekt auch in Irsee durchzuführen. Erste Kursleiter waren Peter R. Müller und Roman Harasymiw. Die Irseer Schule der Phantasie wurde zur Erfolgsgeschichte: Jedes Jahr gab es eine Ausstellung im Altbau und lange Zeit befand sich rund um das Bürgerhaus sogar ein kleiner Skulpturenpark mit glitzerndem Lehm-Thron, Wind-Klang-Spiel, bulligem „Schrottfantän“ und einem bunten Wasserrad, das noch heute durch den Dorfbach kreischt.

Im Zuge einer zeitgemäßen Seniorenpolitik entstand auf Anregung von Annette Waibel die Idee, eine Schule der Phantasie auch für Menschen im Alter von 60+ anzubieten, ein bundesweit wohl einmaliges Projekt. Als Kursleiter wurde das Künstlerpaar Jusha und Sven Mueller gewonnen, das seit 2018 die Grundsätze von Prof. Seitz auch für Senioren umsetzt. In erster Linie geht es nicht um Ergebnisse, sondern um Erlebnisse, so das bis heute gültige Credo. Damit ist die Marktgemeinde Irsee auch in Sachen Kunst ein Vorzeigeort mit großzügiger Förderung innovativer Ansätze – gerne unterstützt durch das Schwäbische Bildungszentrum, das der Schule der Phantasie durch die „Irseer Kabinett-Stücke“ einen attraktiven Rahmen für ihre Jubiläumsausstellung bietet.

Mehr als drei Jahrzehnte gibt es sie nun schon in Irsee, diese ganz besondere Schule – seit 2014 sogar mit eigenem Kursraum im Pufferspeicher-Gebäude des Nahwärmerversorgers. Unser Dank gilt dem 2001 verstorbenen Gründer, Prof. Rudolf Seitz, der Initiatorin und langjährigen Organisatorin der Kurse in Irsee, Susanne Jehl, der Marktgemeinde (namentlich seiner ehemaligen dritten Bürgermeisterin Inge Lechner, Altbürgermeister Rudolf Scharpf, Bürgermeister Andreas Lieb und den Schul-Rektorinnen Waltraud Schürmann und Barbara Bayer) sowie Carmen Fritz-Belkenheid, Janina Lindner und seit 15 Jahren Annette Waibel, die als ehrenamtliche Koordinatorinnen für einen kontinuierlichen Ablauf sorgen.

Ein besonderer Dank geht an alle engagierten Kursleiterinnen und Kursleiter – dies sind neben Flora Fassnacht und Helen Ribka, die die Irseer Schule der Phantasie über Jahrzehnte begleiteten und wesentlich mit aufbauten: Anna Fassnacht, Erika Fischer, Roman Harasymiw, Astrid Hummel, Ingolf Kirsch, Christine Koch, Johannes Lindner, Susanne Lutzenberger, Peter R. Müller, Jusha Mueller, Sven Mueller und Ilse Weiser sowie die künstlerischen Leiterinnen der aktuellen Kinderkurse, Helen Ribka und Elisabeth Ritter.

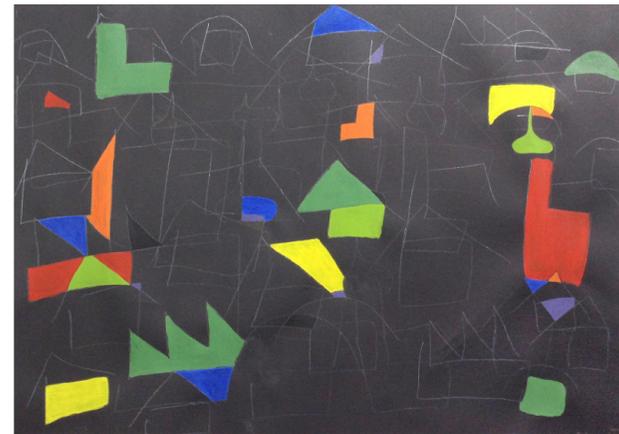
Doch vor allem danken wir allen Kindern, Jugendlichen und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die die Irseer Schule der Phantasie in den letzten 33 Jahren erst zu dem gemacht haben, was sie heute ist: Ein unverzichtbarer Bestandteil im kreativen Kosmos eines kleinen selbstbewussten schwäbischen Marktflückens mit 1.500 Einwohnern: liebenswert, lebendig und immer mit großem Programm.

Sven Mueller und Stefan Raueiser



33 JAHRE  
**SCHULE DER PHANTASIE**

zu Besuch in Kloster Irsee  
29. Juni 2024 – 28. Februar 2025



„Der Ursprung des Wortes Phantasie hat Phantasos, den griechischen Gott der Träume zum Paten, der über Trugbilder, Schattenwesen, Irreales und Widersinn genauso verfügt, wie über atemberaubende neue Welten. In seinem Reich stehen unwirkliche Wesen aus Prunk, Glanz und Schein einer veränderten, neuen Wirklichkeit gegenüber, mit neuen Verbindungswegen und Einblicken, die zu neuartigen Farben, Klängen, Räumen und Zusammenhängen führen können.“

Rudolf Seitz, Schulen der Phantasie

